

# Wiesacker (Hundwil)

## Kategorie

Flurname (Wiese).

## Bedeutung

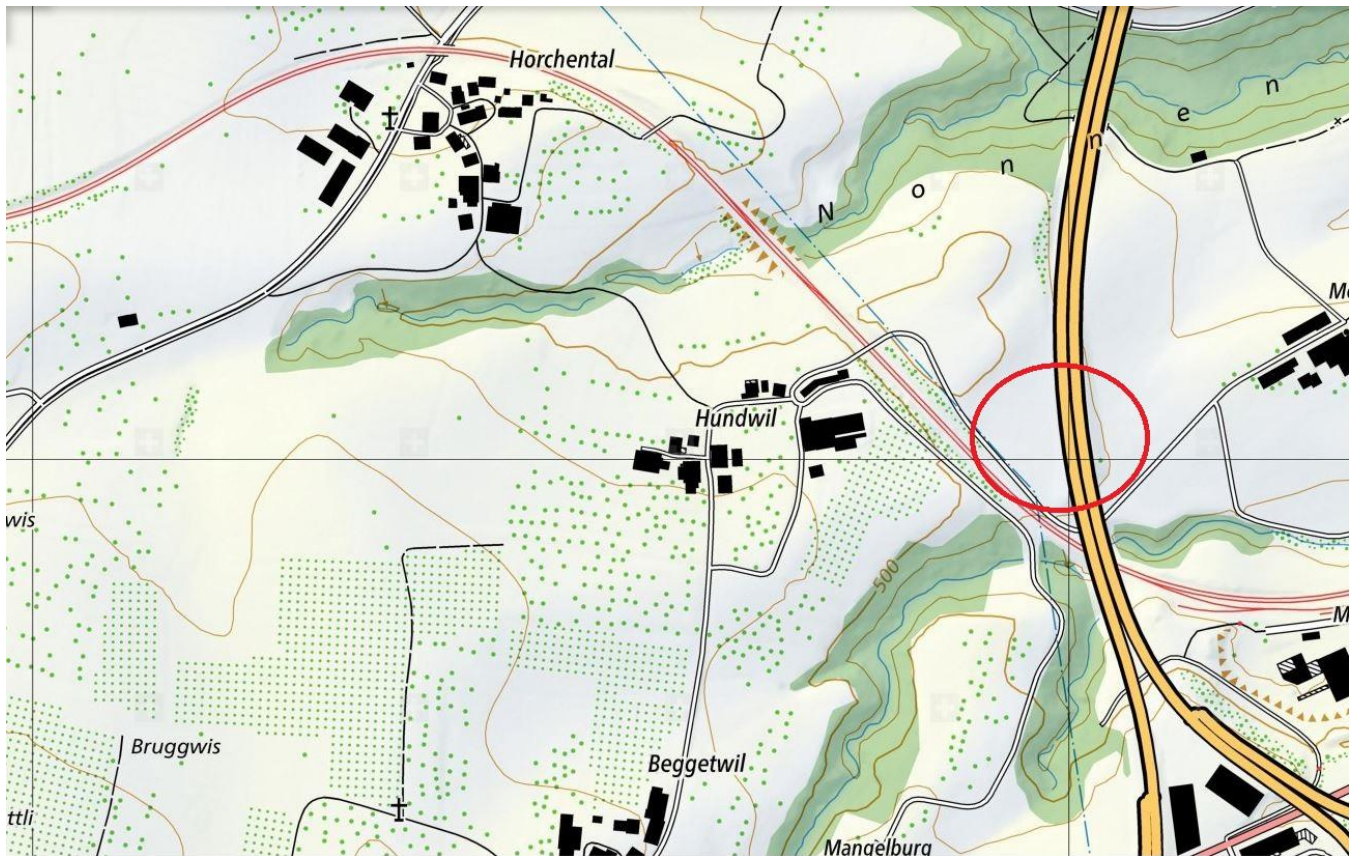
„Acker bei der Wiese“ oder „Acker, der früher als Wiese genutzt wurde“.

## Bemerkungen

.....

## Fotos

## Lokalisierung: Wiesacker (Hundwil)



Ausschnitt aus dem Gemeindeplan von 1915: Parzelle 481

## Zusatzinformationen: Wiesacker (Hundwil)

### Belege

- 1870: Wies & Wiesacker  
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
- 1918: Wies & Wiesacker [Teilstück der Parzelle 481]  
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil [aufbewahrt im Staatsarchiv des Kantons St.Gallen]

### Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

### Deutung

„Acker bei der Wiese“ oder „Acker, der früher als Wiese genutzt wurde“.

*Acker* geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* zurück (vergleiche zu „Acker“: Arnet, 1990, S. 6) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Da in unserer Region der Ackerbau bis Mitte des 19. Jahrhunderts eine sehr wichtige Rolle gespielt hatte, sind die *Acker*-Flurnamen typischerweise mit einem Bestimmungswort kombiniert worden, das sich häufig zur Grösse, Form oder Lage der Flur äussert. In diesem Fall (*Wies-*) trifft vermutlich das letztere zu. Möglich ist auch, dass es sich um eine Ackerparzelle gehandelt hat, die zuvor als Wiesland genutzt worden war.

Das Bestimmungswort *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu „Wies“: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden konnte (vergleiche zu „Wis“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 664 f.).